



GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE
THÜRINGEN

DIE SDGs IM ÜBERBLICK

1 KEINE ARMUT	Armut in allen ihren Formen und überall beenden
2 KEIN HUNGER	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
3 GESUNDE UND WOHLERGEHEN	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
4 HOCHWERTIGE BILDUNG	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern
5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
9 INDUSTRIELLE INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

10 KLEINERE UNGLEICHHEITEN	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMAWANDEL	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
14 LEBENDIGE OZEANE, MEERE UND MEERESRESSOURCEN	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
15 LEBENDIGES LANDE	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen
16 FRIEDLICHE UND GERECHTIGKEIT, STARKES INSTITUTIONEN	Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

ZIELE FÜR
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Nachhaltigkeitsstrategie Erfurt

Gestützt durch
ENGAGEMENT GLOBAL
www.engagement-global.de

mit Mitteln
SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
www.service-eine-welt.de

mit Mitteln des
Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Mit Unterstützung von
Freistaat
Thüringen
Ministerium für
Wirtschaft, Energie
und Klimaschutz

Durchgeführt von
**ZUKUNFTSFÄHIGES
THÜRINGEN e.V.**
www.zukunftsaehiges-thueringen.de

GLOBALE NACHHALTIGKEITSZIELE

Auf der Vollversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 in New York wurden mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele, Sustainable Development Goals (SDGs), beschlossen. Damit soll die notwendige Transformation aller Staaten in Richtung Nachhaltige Entwicklung bis zum Jahr 2030 deutlich vorangetrieben werden.

Wesentliche Handlungsfelder sind die weltweite Bekämpfung von Hunger und Armut, der Schutz der natürlichen Ressourcen, Bildung für alle, die Förderung von nachhaltigen Produktions- und Konsummustern, globale Partnerschaften sowie Frieden und Gerechtigkeit.

Die 17 SDGs mit ihren 169 Unterzielen sind universell und bilden für alle Staaten der Welt einen gemeinsamen Bezugsrahmen. Sie sind auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend.

Die Bundesregierung hat die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung bereits 2016 in der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie adressiert und schreibt diese seitdem regelmäßig fort.

Auf Landesebene orientiert sich die Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie seit 2018 ebenfalls an der Agenda 2030 und definiert Bezüge zu den globalen Nachhaltigkeitszielen.

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Thüringen“ leistet einen Beitrag zur systematischen Umsetzung der globalen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Von 2017 bis 2022 haben sich 14 Thüringer Kommunen auf den Weg gemacht, eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie mit einem konkreten Handlungsprogramm zu erarbeiten. Die Entwicklung erfolgte in partizipativen Prozessen mit Vertreter*innen aus kommunaler Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Ziel war es, sich gemeinsam darüber zu verständigen, was die globalen Nachhaltigkeitsziele für jede Kommune bedeuten und was sie selbst vor Ort zur Verbesserung der lokalen sowie globalen Situation tun kann.

So zum Beispiel die Umsetzungen von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Mobilität, die Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung, die Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft oder die Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit einer Kommune im globalen Süden.

Mittlerweile liegen für 12 Kommunen konkrete Handlungsprogramme vor, die vom Stadtrat beschlossen worden sind. Sie enthalten Leitlinien, Zielstellungen und Maßnahmen sowie Indikatoren und eine Ressourcenplanung. Die Umsetzung ist bis zum Jahr 2030 geplant. Die Nachhaltigkeitsstrategie mit ihrem Handlungsprogramm soll kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt werden. Sie kann damit als strategisches Steuerungsinstrument für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort genutzt werden.

Erfurt

Die sechs zentralen Themenfelder mit Leitlinien und strategischen Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie Erfurt sind im Nachhaltigkeitsfahrplan auf der Vorderseite abgebildet.

BEGLEITUNG UND FÖRDERUNG

Das Projekt Global Nachhaltige Kommune Thüringen wurde vom Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) begleitet und von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie in Phase II auch mit Mitteln des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert.

KONTAKT

Stadtverwaltung Erfurt
Umwelt- und Naturschutzamt
Frau Sylvia Hoyer
Fischmarkt 11
99084 Erfurt
nachhaltigkeit@erfurt.de
www.erfurt.de
Telefon: 0361 655 – 2320

HERAUSGEBER

Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
im KoWo-Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
www.zukunftsaehiges-thueringen.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)
von **ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
www.service-eine-welt.de

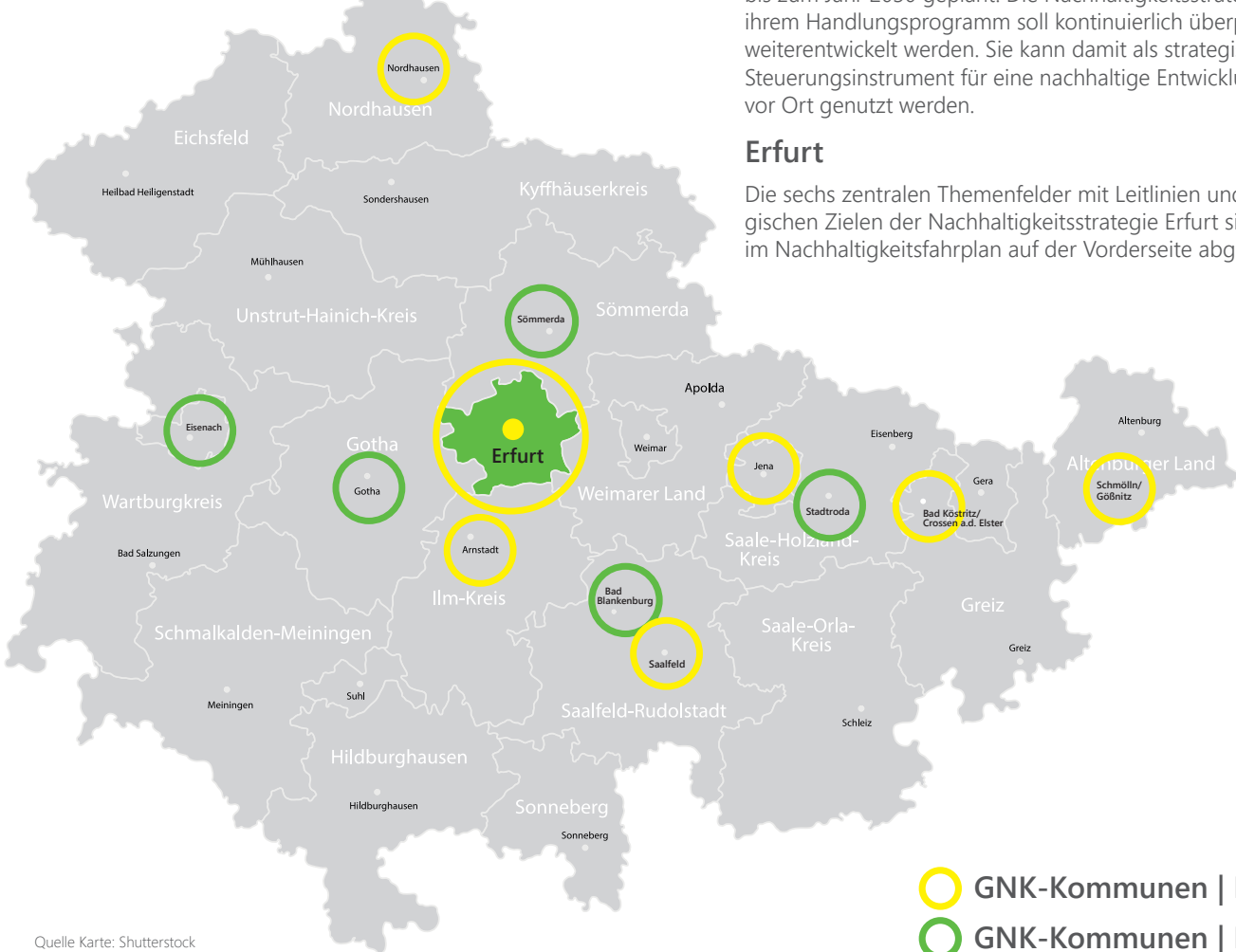
Bildmaterial:
Titel: Erfurter Altstadt mit Blick auf Krämerbrücke, Dom und Severi | Foto: Shutterstock

Satz und Gestaltung:
www.kleinearche.de

Druck:
Printzipia – eine Marke der bonitasprint gmbh
100% Recyclingpapier (Blauer Engel, EU-Ecolabel, FSC®)

Stand: Dezember 2023

Überblick Thüringer GNK-Kommunen, Phase 1 und 2



Quelle Karte: Shutterstock

GNK-Kommunen | Phase 1
GNK-Kommunen | Phase 2

Nachhaltigkeitsstrategie Erfurt

Klima und Energie



Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt nimmt eine Vorbildrolle ein und trägt zum Schutz des weltweiten Klimas und zur Anpassung an den Klimawandel bei. Klimaschutz ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung und wird in allen Bereichen der Stadt als gemeinsames und dauerhaftes Ziel verfolgt. Energieversorgung, Klimaschutz und Klimaanpassung werden als kommunale Aufgaben begriffen.

- CO₂-Emissionen stark reduzieren
- Energie für Wärme, Strom und Mobilität aus Hocheffizienz-KWK und regenerativen Quellen bereitstellen
- Aktives Klimaschutznetzwerk aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stadtverwaltung fördern
- Lokale Auswirkungen der Folgen des Klimawandels mindern

- Zusammenarbeit innerhalb der Impuls-Region stärken
- Standortpolitik auf Gemeinwohlorientierung, regionale Wertschöpfung und Flächensparen ausrichten
- Attraktive Arbeitsplätze schaffen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärken
- Spektrum an Forschungseinrichtungen erhalten

Erfurt ist ein historisch bekannter sowie innovativer Wirtschaftsstandort und für Unternehmen, Arbeitnehmer*innen und Familien ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort. Erfurt zieht zukunftsfähige Wirtschaftsbereiche an und stärkt seine Zentralität und Bedeutung im Einklang mit der Entwicklung des Umlandes. Erfurt wirtschaftet auf der Basis nachhaltiger Ziele. Regionale Stoffkreisläufe werden gefördert und moderne und optimierte Mobilitäts- und Transportketten etabliert. Interkommunale Kooperationen, vor allem die Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena, spielen für Wirtschaft und Wissenschaft eine wichtige Rolle.



Arbeit und Wirtschaft

Der Fahrplan zeigt die kommunalen Themenfelder mit Leitlinien und strategischen Zielen, die bis 2030 in Erfurt erreicht werden sollen.



Weitere Informationen finden Sie hier: www.erfurt.de

Bildung



Die Landeshauptstadt Erfurt ist eine innovative, nachhaltige und zukunftsfähige Bildungsstadt für alle Generationen. Sie zeichnet sich durch eine vielfältige Angebotslandschaft in allen Bildungsbereichen aus. Bedarfsgerechte Angebote gewährleisten eine hochwertige Bildung für alle Menschen, die inklusiv, gerecht und gleichberechtigt ist. Das Bildungsleitbild der Stadt Erfurt bildet hierfür den strategischen Rahmen.

- Recht auf Bildung für alle gewährleisten und Bildung als zentralen Standortfaktor entwickeln
- Kommunale Bildungslandschaft ausbauen und Bildung für nachhaltige Entwicklung etablieren
- Bildung als lebensbegleitenden Prozess verankern und formales, non-formales und informelles Lernen unterstützen



- Handel mit fairen und ökologischen Produkten fest etablieren
- Zusammenarbeit mit allen Partnerstädten fortführen, Partnerschaften im globalen Süden besonders stärken
- Kommunale Beschaffung und Vergabe nachhaltig organisieren
- Austausch zwischen den Kulturen und friedliches Zusammenleben fördern

Erfurt, die nachhaltige Stadt, ist weltoffen und übernimmt globale Verantwortung. Erfurt sucht die bewusste Auseinandersetzung mit den Themen Globalisierung und Gerechtigkeit in der Welt. Die gegenseitige Wertschätzung und Achtung aller Menschen aus verschiedenen Kulturen bilden die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Globale Verantwortung und Eine Welt

Mobilität



Die Landeshauptstadt Erfurt leistet ihren Beitrag zur Gestaltung einer Verkehrswende. Das Mobilitäts- und Verkehrskonzept der Stadt orientiert sich an den Anforderungen einer modernen und wachsenden Stadt und stellt sich zugleich den Herausforderungen, die aus neuen technologischen Entwicklungen sowie dem Umwelt- und Klimaschutz erwachsen. Für alle Generationen wird eine selbstbestimmte, sozial- und stadtverträgliche Mobilität gewährleistet.

- Umweltfreundliche Mobilitätsangebote entwickeln und vernetzen
- „Begegnungszone Erfurter Innenstadt“ umsetzen
- Mobilität der Stadtverwaltung umweltfreundlich gestalten
- Neuinanspruchnahme von Verkehrsflächen reduzieren
- Selbstbestimmtes, umweltfreundliches Mobilitätsverhalten und Verkehrssicherheit fördern

- Biologische Vielfalt stärken, Boden als Lebensgrundlage schützen
- Ressourcenproduktivität erhöhen und -verbrauch reduzieren
- Blaue und grüne Infrastruktur mit Frei- und Erholungsräumen stärken
- Ausgeglichene Wasserhaushalt sichern und Hochwasserschutz gewährleisten
- Gesundes Lebensumfeld für alle bieten

Die Landeshauptstadt Erfurt hat ein gesundes Lebensumfeld für alle Bürger*innen mit einer guten Luftqualität und einem gesunden Stadtklima. Erfurt sichert und entwickelt die biologische Vielfalt sowie die grünen Frei- und Erholungsräume und nutzt deren Ökosystemdienstleistungen. Erfurt reduziert den globalen und regionalen Ressourcenverbrauch und stärkt eine regionale Ressourcenwirtschaft.



Natürliche Ressourcen und Umwelt